

Produktname: Relaxin 3 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17003**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	RLN3
Alternative Namen	RLN3; INSL7; RXN3; ZINS4; Relaxin-3; Insulin-like peptide INSL7; Insulin-like peptide 7; Prorelaxin H3
Gen-ID	117579.0
SwissProt ID	Q8WXF3
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, das aus der internen Region des menschlichen Relaxins 3 abgeleitet ist.

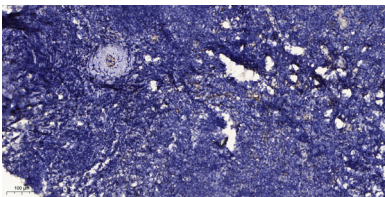
Hintergrund

Relaxin 3 (RLN3) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Relaxin-Familie insulinähnlicher Hormone, das vorwiegend im Gehirn exprimiert wird und an physiologischen Prozessen wie Stress, Gedächtnis und Appetitregulation beteiligt ist. Das kodierte Protein ist ein Vorläuferprotein, das proteolytisch zu einem heterodimeren, reifen Protein verarbeitet wird, das aus einer A- und einer B-Kette besteht, die durch Disulfidbrücken verbunden sind. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2015]. Funktion: Könnte an Neuropeptid-Signalprozessen beteiligt sein. Ligand für LGR7, Relaxin-3-Rezeptor-1 (GPCR135) und Relaxin-3-Rezeptor-2 (GPCR142). Ähnlichkeit: Gehört zur Insulin-Familie. Untereinheit: Heterodimer aus einer B-Kette und einer A-Kette, die durch zwei Disulfidbrücken verbunden sind.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (30 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).